



megaphon 2022



Einleitende Worte

Liebe GönnerInnen, FasnächtlerInnen und LeserInnen

Das ist sie also, die Ausgabe des Megaphons 2022. Wir von der Redaktion sind glücklich, dass es wieder einige fasnächtliche und guggeninterne Aktivitäten gegeben hat. Diese spielen uns immer das benötigte Material für unser Magazin in die Hände :) Wir haben erneut fleissig Anekdoten, Bilder und weiteres Material gesammelt, um Ihnen ein unterhaltsames Megaphon zusammen zu stellen.

Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen des Megaphons Freude bereitet, ab und zu ein „Schmunzeln“ entlockt & viele Eindrücke und Informationen über die Guggenmusik Megadübler geben wird.

Dazu wünschen wir Ihnen viel Spass beim Durchstöbern der verschiedenen Rubriken, Witze, Berichte und Bilder!

Herzlichst, die Redaktion

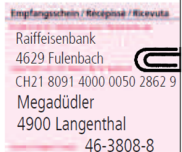
Gönner_Innen herzlich willkommen!

Hast du Lust, uns als Gönner_In zu unterstützen?

Melde dich unter megaduedler@gmx.ch oder zahle direkt 30.- auf unser Konto.

Neben aktuellen Infos aus dem Megaphon und einem Gönnerapéro am

Fasnachtssonntag ist dir unser herzlicher Dank gewiss!





Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Düdlerinnen
und Düdler
Liebe Gönnerinnen
und Gönner
Liebe Leserinnen und
Leser des Megaphon-
Heftlis

Mein Jahresbericht beginnt so schön. Mägi und Anina haben sich bereits im Jahr 2020 das Ja-Wort gegeben. Die Hochzeitsparty musste leider wegen den zahlreichen Corona-Massnahmen verschoben werden, doch am 16.10.2021 war es dann soweit, Mägi und Anina durften endlich feiern. Die Düdler und zahlreiche Hochzeitsgäste haben die beiden vor dem Restaurant Kreuz in Herzogenbuchsee empfangen. Wir durften ein Apéro mit der Hochzeitsgesell-

schaft geniessen und diese anschliessend mit einem «Ständli» unterhalten. Es war ein sehr schöner Überraschungs-Anlass. Danke allen Düdlerinnen, die dies relativ spontan mitgemacht haben.

Zuvor, nämlich am 7. August, traf sich der Vorstand für das Vorstandssessen im El-Mosquito in Langenthal. Das letzte Mal mit dabei war Simon Schär, der mittlerweile seinen Tambourmajor-Job weitergegeben hat. Wir haben den Abend mit feinem Essen und leckeren Drinks sehr genossen.

Mit dem neuen Übungslokal im Dance Center Langenthal und unserer neuen Tambourmajöse

Nadja Hauswirth sind wir, nach einer langen Coronapause, im Oktober 2021 in die neue Saison gestartet.

Die Fasnachtseröffnung am 11.11.2021 war unser erster offizieller Auftritt. Wir konnten ihn kaum erwarten und die Nervosität war sichtlich spür- und zum Teil auch hörbar. Bei teils doppeltem Tempo begeisterten wir die Besucherinnen und Besucher in der Markthalle dennoch. Es war ein gelungener Auftritt, uns erreichten viele positive Feedbacks. Wir probten letztes Jahr bis zum 18.12.2021. An diesem Tag haben wir anschliessend zum Üben das Jahreschlussessen im Pinnocchio in genossen.



Jahresbericht der Präsidentin

Im neuen Jahr sind wir leider erneut auf hohe Fallzahlen gestossen, deshalb haben wir einen kurzen Probebreak eingelegt. Die ersten 3 Samstag im neuen Jahr probten wir nicht, es ging erst Ende Januar wieder richtig los. Am zweiten Februar Wochenende haben wir ein verkürztes Übungsweekend eingelegt, doch mit dem traditionellen Fondueessen am Freitagabend hatten wir einen tollen Start. Herzlichen Dank an Marc Jorns für die Opferung des Pausenraums der Jorns AG . Auch die Putzmaschine hatte an diesem Abend ihren Einsatz. Und auch einige andere Gegenstände (Nachfrage bei Hügli) .

Die Fasnacht 2022 war nicht die gewohnte Langenthaler Strassenfasnacht, wie man sie kennt. Im Vergleich zum letzten Jahr, durften wir zwar unsere Fasnachtstage erleben, aber halt in einem anderen Rahmen. Die Fasnacht 2022 lief unter dem Motto „Plan B“. Keine Strassenfasnacht, sondern ausschliessliches musizieren und fasnächtlen auf dem Markthallenplatz, kein Monsterkonzert vor dem „Choufhüsi“ am Samstagabend, kein Umzug am Sonntag, kein Kinderumzug am Montag. Dafür ein ausgiebiges „Charivari“, welches bereits am Montagabend stattfand und somit die Fasnacht 2022 beendete.

04.03. - 07.03.2022
Fasnachtstage à la
«Plan B»

Wir haben die Tage mit dem letztjährigen Kostüm „verrückt zauberhaft“ und schöner Schminke im Gesicht zelebriert. Angefangen hat die Düdlerfasnacht am Freitagabend im Restaurant Bären in Madiswil. Dort erlebten wir das erste Highlight - die Minidüdler-Taufe. Grossen Dank an Gina und Mägi für die tolle Organisation. Unsere beiden «Minidüdler», Lia Zraggen und Jolanda Pfäffli, welche schon durch die ganze Saison grossartigen Einsatz gezeigt haben, dürfen jetzt auch den Namen «Megadüdler» tragen. Herzlich willkommen!



Jahresbericht der Präsidentin

Als wir von Madiswil zurückkamen, trafen wir auf ein top eingerichtetes Depot. Ein grosser Dank geht an unsere Depot-Jungs! Jahr für Jahr funktioniert es einfach reibungslos und super mit euch. Es hat genug Sitzgelegenheiten, man findet immer was zum Trinken und es macht einfach Spass mit der tollen Musikanlage von Miro.

Am Samstagnachmittag verweilten wir auf dem Markthallenplatz, wir waren am „Fischen mit der LFG“ dabei. Danach ging es weiter mit einem Auftritt im Rosengarten der alten Mühle. Anschliessend durften wir das Nachtessen im Winn-Fat

geniessen. Den Abend haben wir mit zahlreichen Auftritten auf dem Markthallenplatz beendet.

Am Sonntag gingen wir, nach unseren Auftritten auf dem Markthallenplatz den „Extrem Gurglern“, welche Jubiläum feierten, ein Geburständli halten. Nach dem Apéro ging es für uns schon wieder weiter, das Nachtessen im Spanier war angesagt. In dem Sinne, danke Höfi für das Organisieren der verschiedenen Restaurants. Wer die Düdler kennt weiss, dass sie nach dem Essen im Spanier gerne mal das Tanzbein schwingen. Spätestens wenn „Danza Kuduro“ abgespielt wird, findet

man die Mehrheit der Düdler auf der Tanzfläche wieder. Ich sage nur, Nudle das ist deine Schuld und dafür danke ich dir.

Der Montag war für alle etwas speziell. Nudle und ich nahmen an der Auslosung für das «Charivari» teil. Die Stimmung war irgendwie bedrückt. Ich weiss nicht, ob es daran lag, dass den Fasnächtlern bewusst wurde, dass dies der letzte Abend, dass das «Charivari» in der Markthalle der Schlusspunkt der Fasnacht ist, oder ob alle doch irgendwie vor allem müde waren.



Jahresbericht der Präsidentin

Beendet haben die Düdler den letzten Abend mit dem Lied „Stets i Truure“ im Depot. Nach und nach war Aufbruchsstimmung, denn viele von uns mussten am nächsten Tag bereits wieder zur Arbeit.

Das erste Mal wieder gesehen haben sich die Düdler am „Katerbummel“ der dieses Jahr von Lia und Joly organisiert wurde. Mit der Hilfe von Simu im Hintergrund, haben die beiden einen grossartigen Tag organisiert. Wir fuhren mit dem Zug nach Schwerzenbach und besuchten den «Battlepark».

Eine Woche später stand schon unsere 1. Hauptversammlung

an, welche im Hotel/ Restaurant Bären stattgefunden hat. Ich persönlich habe 3 Highlights von diesem Tag. Diese waren, dass wir gleich zwei neue «Minidüdler» aufgenommen, dass wir ein cooles neues Kostüm gewählt haben und das Mägi, der Mann vom Sekretariat, anwesend war. Da er nur ein paar Tage vor der Hauptversammlung Papa geworden ist, war dies nicht selbstverständlich. Herzliche Gratulation Mägi und Anina zu eurem Sohnmann. Somit geht das Vereinsjahr 2021/2022 zu Ende.

Einen grossen Dank geht an mein Team vom Vorstand. Ihr habt eure Ämtlis toll

gemeistert. Es ist allen bewusst, dass die Arbeit mit zum Teil sehr grossem Aufwand verbunden ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass ihr alle so viel Zeit investiert für den Verein. Ihr gebt alle das Beste und das wird von allen sehr geschätzt. Es freut mich, dass wir in dieser Vorstandskonstellation die nächste Saison angehen können. Mein Ziel ist es, mit euch einmal eine richtige Strassenfasnacht, so wie man sie kennt und liebt, von A bis Z zu planen/organisieren, ohne dass sie kurzfristig abgesagt wird.

Ich freue mich auf die nächste Düdler-Saison und hoffe, dass diese ohne Schweinegrippe,



Jahresbericht der Präsidentin

Corona-Pandemie
oder Affenpocken ge-
stört wird.

Wir sehen uns das
nächste Mal am Som-
meranlass, der am
29. Juli stattfinden
wird.

Herzlichst, eure Präsi-
dentin

Jasmin Joost





Impressionen





Minidübler !!



IVAN LEUENBERGER

Wohnort	Wyssachen
Instrument	Trompete
Hobbies	Unihockey Jungschi

Ivan, herzlich willkommen! Hast du bereits vor der Aufnahme zu den Megadüblern fasnächtliche Erfahrungen gesammelt?

Ja diese habe ich schon gesammelt, im Zusammenhang mit den Megadüblern

Wieso hast du dich für eine Bewerbung bei uns entschieden?

Weil ich schon ein paar von den Mitgliedern gekannt habe

Hast du Kosenamen und woher stammen diese?

Nein, habe ich nicht (Anmerkung der Redaktion: NOCH nicht :)

Es gibt andere aktive Familienmitglieder in der Gugge – was denkst du, welche Vorteile wirst du daraus gewinnen?

Ja, meine Mutter ist auch ein Mitglied. Schwierig zu sagen, aber ich denke beim ganzen Planen hilft es auf jeden Fall

Was du noch sagen wolltest:

Bin gespannt auf die Zeit in der Gugge!



Minidübler !!



SINA RÖTHLISBERGER

Wohnort	Langenthal
Instrument	Saxophon
Hobbies	Unternehme gerne etwas mit meinen Freunden

Sina, herzlich willkommen! Hast du bereits vor der Aufnahme zu den Megadüblern fasnächtliche Erfahrungen gesammelt?

Ich habe vorher noch nie in einer Gugge gespielt, aber ich ging immer und gerne an die Fasnacht

Wieso hast du dich für eine Bewerbung bei uns entschieden?

Wegen Lia, die auch bei den Megas ist. Ich durfte schon vor meiner offiziellen Bewerbung ein paar DüblerInnen kennenlernen und fand euch da schon eine coole Gruppe! Das hat sich danach auch auf dem Katerbummel bestätigt.

Hast du Kosenamen und woher stammen diese?

Nein (Anmerkung der Redaktion: NOCH nicht :)

Hast du den legendären Air-Saxophonisten ‚DD2‘ bereits kennen und lieben gelernt?

Nein, bisher noch nicht

Was du noch sagen wolltest:

Ig freue mi unglaublich ufd Fasnacht mit euch :)



Impressionen





Major Bericht

Liebe Leserinnen und Leser

Ich darf mich zu Beginn kurz vorstellen, ich wäre nun also die Neue, die vor den DüdlerInnen steht und versucht den Überblick zu behalten. Nein, Spass beiseite, ich bin Nadja Hauswirth, genannt ‚Nudle‘ und habe mich kurz vor Übungsbeginn 2021 dazu entschlossen das Tambi-Amt von Simu zu übernehmen. Ich bin seit 2013 bei den DüdlerInnen und habe seither immer Posaune gespielt. Dass ich nun in einer Reihe von illustren Tambis der Megadüdler stehe macht mich stolz, ist aber auch eine grosse Herausforderung für mich.

Gerne fange ich meinen 1. Jahresbericht mit der «verhängnisvollen» letzten Vorstandssitzung vor dem Saisonstart an, an der wir verzweifelt nach Lösungen für die Vakanz des Tambis gesucht haben. Zu später Stunde war klar, ich übernehme das Amt. Nicht das Sie, liebe LeserInnen, jetzt denken ich wurde gezwungen - es passierte alles freiwillig. Die erste Probe rückte näher, mein Appetit weniger und die Schlafphasen unruhig, um meine Gefühlslage human auszudrücken. Traditionsgemäss fand die erste Probe im Spanier statt, pandemiebedingt

am Eingang mit der Kontrolle der Zertifikate. Dennoch fand sich eine stattliche Anzahl Megadüdler zur Probe ein und ich, das erste Mal in der Mitte des Kreises, war mir plötzlich gar nicht mehr so sicher richtig und gut vorbereitet zu sein und noch zu wissen, wie die Stücke tönen sollten. Es ist nochmal etwas ganz Anderes, alle Register gemeinsam zu hören, als in einem zu stehen und genau zu wissen, was zu spielen ist. Ich glaube jeder Düdler war froh, endlich wieder Musik machen zu dürfen und gemeinsam einen tollen Abend zu geniessen.



Major Bericht

Ich bedanke mich herzlich für die Unterstützung in der 1. Probe!

Für die Saison haben wir die neuen 2 Stücke, die wir schon für die Saison 20/21 gewählt hatten, beibehalten und keine neuen dazu gewählt. Es handelte sich um die Stücke

«I'm still standing» von Elton John und «Natural» von Imagine Dragons. Leider konnten wir sie auch an der Fasnacht 2022 nicht zum Besten geben, aber dazu später mehr.

Im Oktober, November und Dezember konnten wir die Übungen wie gewohnt durchführen, leider war eine weiter vorausschauende Planung

aus bekannten Gründen nicht möglich. Man wusste nicht, was stattfinden konnte und was nicht und wir mussten flexibel bleiben.

So kam es, wie es kommen musste, nach der Weihnachtspause mussten wir den Probetrieb wieder einstellen.

Von Seiten LFG wurde im Herbst 2021 beschlossen, dass es keine Vollfasnacht geben konnte, aber eine Plan B Fasnacht ins Auge gefasst wird. Diese Plan B Fasnacht wurde an der Herbstversammlung 2021 vorgestellt. Geplant war, dass alle LFG-Cliquen in die Planung involviert sind und es im Januar jede Woche eine Planungssitzung geben wird.

Es war eine intensive Zeit, zwischen Hoffen und Bangen, mit Stimmen wie: «Lieber nichts als sowas», oder «Wenigstens etwas».

Im Vorstand und der Musikkommission der Megadübler liefen die Chats heiss und vermehrt wurden Sitzungen einberufen.

Von Seiten der Muko wurde beschlossen, wenn es die Plan B Fasnacht geben wird, geben wir unser gewohntes Repertoire zum Besten. Die Zeit wurde zu knapp, um die neuen Stücke auftrittsreif einzustudieren.

Bei den Vorstandssitzungen wurde bald klar, dass die



Major Bericht

Vorfasnacht, welche wir in Rheinfelden absolviert hätten, nicht stattfinden wird. So konzentrierten wir uns darauf ein, in dem Rahmen den wir vorgeschrieben bekamen, großartiges Programm für die Plan B Fasnacht zusammenzustellen. Auch beschlossen wir, zu dritt die Aufgabe des Tambis an der Fasnacht auszuüben, man wusste ja nicht, ob jemand kurzfristig zu Hause bleiben muss.

Die Plan B Fasnacht stand vor der Türe und konnte stattfinden. Wir hatten uns mehr oder weniger damit abgefunden, dass es eine «Platzfasnacht» wird. Voller Spielfreude machten

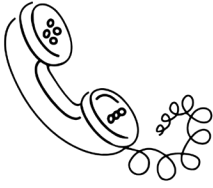
wir super Musik, die Kameradschaft kam nicht zu kurz, und unsere Depotpartys waren wieder legendär. Ich glaube, ein Gedanke schwebte über allem: endlich wieder gemeinsam Musik machen!

Rückblickend gesehen war es, durch die Aufteilung, für mich ein sanfter Einstand als Tambi. Ich konnte selbst noch dem Musizieren frönen. Die 4 Tage Anfang März 2021 taten uns allen gut. Endlich wieder etwas Normalität, mit Freunden eine schöne Zeit verbringen.

Dafür, liebe DüdlerInnen, sowie für die ganze Übungs-saison und die grosse Unterstützung die

ich erfahren durfte, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es war mir eine Freude vorne zu stehen. Ich freue mich auf die kommende Saison, mit grosser Hoffnung die Gassen von Langenthal wieder bespielen zu können und unsicher zu machen!

Mit voller Vorfreude,
Nadja «Nudle» Hauswirth



... as Telefon bitte!



MICHEL GUYOT

Eintritt Megas:	2000
Instrument/e:	Pauke
Austritt Megas:	2012
Grund:	Alles hat seine Zeit

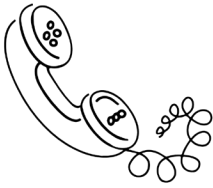
Hallo Mischu, schön dass du dir kurz Zeit nimmst! Wie geht es dir?
Vielen Dank für den Anruf, mir geht es prächtig!

Wohin hat es dich „verschlagen“ und was machst du?

Als klassischer Beckenrandschwimmer bin ich nach wie vor in Langenthal wohnhaft. Beruflich bin ich der Büchergilde treu geblieben und sportlich versuche ich mich im Curlingsport. Dies zusammen mit drei weiteren Mitspielern mit direktem Megadücker-Hintergrund und einem junggebliebenen Skip, unser ambitioniertes Ziel ist die Teilnahme an Olympia 2222.

Hast du noch Bezug zur Fasnacht, in Langenthal oder auch anderswo?

Im aktiven Teil ist es etwas ruhiger geworden, ich genieße die Fasnacht als Zuschauer. Im indirekten Teil bin ich noch als OK-Mitglied beim Fasnachtsmärit Langenthal aktiv.



... as Telefon bitte!

Wie bist du damals auf die Guggenmusik Megadüdler gestossen?

Diverse Mitspieler aus dem Handballverein waren zu meiner Zeit aktive Mitglieder bei den Düdler.

Was sind deine Erinnerungen an die aktive Megadüdler-Zeit?

Da gibt es natürlich unzählige tolle Erinnerungen: Wunderbare Freundschaften..bla bla..Übungsweekend und Fondue....bla bla..Vorfasnacht Solothurn...bla bla..Kronenbar mit Hänggi am Piano..bla bla..Doppelhänder..bla bla..Rosabömbler..bla..bla..Sion, Chur.. bla bla..Bannwil Zentrum..und natürlich noch ganz viel mehr!

Welches war dein Lieblingsstück & warum?

Merängge – wes ghörsch weisch werum!

Welches Kostüm hast du am Liebsten durch die Gassen „getragen“?

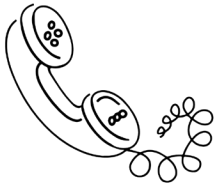
Der «Skifahrer»! Nachdem wir im Jahr zuvor am Fasnachts-Samstag in Bannwil eingeschneit waren und darum erst am Folgetag wieder nach Langenthal zurückkehren konnten, hatte das Motto: «Skischule Bannwil» natürlich einen ganz besonderen Bezug auf einen unvergesslichen Abend!

Hast du irgendein „Schmankerl“, an welches du dich gerne erinnerst?

Habe ich...aber: Was im Chäuer passiert isch, bleibt im Chäuer

Dein Kosename war (und ist) Mogli – wie kam es dazu?

Der Name stammt ursprünglich aus der Juniorenzeit im Handball, war aber schon ziemlich in Vergessenheit geraten. «John Bell» und «Bell Johnson», die Altmeister der Düdlertauf, sind in ihrer Vorbereitung auf den Namen gestossen und haben diesem an der Taufe neues Leben eingehaucht.



... as Telefon bitte!

Zum Schluss: möchtest du den Lesern des Megaphons und den aktiven Megadüdlern etwas sagen?

Liebe Düdler! Ich freue mich immer euch zu sehen oder hören! Bleibt wie ihr seid und erfüllt die Gassen mit «Düdlerklängen»!

Vielen Dank fürs Gespräch, Mischu! Alles Gute und hoffentlich bis bald!





... böse Zungen behaupten

...dass ein Düdler derart unleserlich schreibt, dass sein Nachname locker als Jarus gelesen werden kann



MEGADÜDLER - GRUPPE 1
SIMMEL / MIRO / JARUS

...dass e Düdler vom Poukespile e Fieberblotere ar Lippe het übercho

...dass nicht alles Düdlers so krass Schnupfen können, wie sie es gerne möchten



...dass ein Düdler in der Pfadi anno dazumal den grossartigen Namen ‚Papperlapapp‘ hatte





... böse Zungen behaupten

...dass es Düdler gibt, die extra mit dem Velo ans traditionelle Fondue-essen anreisen, aber schlussendlich akut mit dem Auto nach Hause gebracht werden müssen

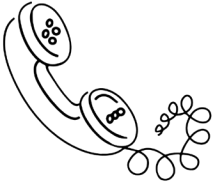
Beweisfoto am Tag danach :)



Hast du Lust, bei einer einzigartigen und unkonventionellen Guggenmusik mitzumischen?



Zögere nicht, bewirb dich indem du ein paar Zeilen über dich und deinen Instrumentenwunsch an megaduedler@gmx.ch schreibst. Wir freuen uns von dir zu lesen!!!



... as Telefon bitte!



ELIANE LEUENBERGER MÜLLER

Eintritt Megas:	2003 SBB-Fasnacht
Instrument/e:	Trompete, Posaune
Austritt Megas:	2020
Grund:	S Fasnachtsfüür het nüm gñue brönnt

Hallo Eli, schön dass du dir kurz Zeit nimmst! Wie geht es dir?

Danke mir geits guet! Geng im Schuss aber dasch guet so, süsch wärs mr längwillig!

Wohin hat es dich „verschlagen“ und was machst du?

I wohne no geng z Wangenried. Ha drü Ching womi uf trab haute, e grosse Garte wo muess pflègt si das öppis feins wachst u schaffe 1-2 Tag bim Dorfbeck Nyfeler in Aarwange!

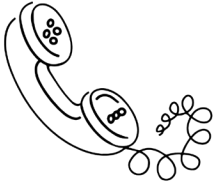
Hast du noch Bezug zur Fasnacht, in Langenthal oder auch anderswo?

We de d Fasnacht mou isch, de bini de sicher no z gseh uf dr Gass! Ha d Fasnacht u d Kläng i de Strosse no geng gärn!

Wie bist du damals auf die Guggenmusik Megadüdlèr gestossen?

Ha immer gärn ine Gugge wöue, da mir d Musig immer het gfaue. Mini Fründin d Sändle Däster het mi de zu de Düdler brocht.

Was sind deine Erinnerungen an die aktive Megadüdlèr-Zeit?



... as Telefon bitte!

Ha ganz tolli Erinnerige. Viu z vii sehr kuhli für dasi speziell eis Ereignis cha usehebe. Es isch geng e super kuhli Bandä gsi was zäme guet het gha u tolli Musig het gmacht. Viu glachet, vii gfestet, vii musiziert, vii zäme ungerno... eifach wis haut söu si ire guete Gugge miteme tolle Zämehaut.

Welches war dein Lieblingsstück & warum?

Phu, do chani nid eifach eis usebicke. Das si vii z vii mega tolli Stück gsi. I ertape mi geng wider wi ig plötzlech d Posunestimm Pfiife zum Lied wo grad im Radio louft...Porompopero, Confusion, Feel, Aha, Jonny, Abba, Venus, Jung verdammt...

Welches Kostüm hast du am Liebsten durch die Gassen „getragen“?

S absolut schönste isch dr Hai gsi (zum träge nid s tollste). S bequemste u mega kuhl ou dr Skifahrer.

Hast du irgendein „Schmankerl“, an welches du dich gerne erinnerst?

Ou do gits sooo vii Mega-Momänte...mir chöme so vii Sache i Sinn... Vorauem das mrs eifach immer soooo lustig hei gha. Unbeschwärt e tolli Zit hei verbracht...Düdler Toufine in Bannwil mitem Hänggi u em Nik si geng dr Knaller gsi.

Zum Schluss: möchtest du den Lesern des Megaphons und den aktiven Megadüdlern etwas sagen?

I merke grad weni so fest a die Zit zrug danke, dases mr es lächle ufs Gsicht zouberet. I mi gärn zrug erinnere, dases mir warm ums Härz wird u i fröid ha öichi Guggekläng gli wider mou z ghöre!

Vielen Dank fürs Gespräch, Eli! Alles Gute und hoffentlich bis bald!



Unsere erste Düdler-Fasnacht

Liebe Leserschaft

Durch zahlreiche, lustige Momente - sei es im Üben oder im Ausgang danach - wurde unsere Vorfreude auf die Fasnacht ins Unermessliche katapultiert. Ein kleiner Dämpfer der Vorfreude war, dass die Fasnacht nicht wie gewohnt, sondern unter speziellen Bedingungen durchgeführt werden musste. Obwohl wir auf beschränktem Raum 'fasnachten' mussten, war die erste Fasnacht mit den Düdlern eine wahre Megaparty.

Der Freitag startete mit Angstschweiss und zitternden Händen... Die bevorstehende Taufe im Bä-

ren Madiswil flösste uns ein gewisses Mass an Respekt ein. Während uns das Essen, welches ausgesprochen munde-te, kredenzt wurde, bereiteten wir uns mental auf unsere Blossstellung vor.

Das grosszügige Angebot jeglicher DüdlerInnen uns bei der Taufe zu helfen und zu unterstützen machte die Taufe um einiges erträglicher und bewies uns, in was für eine tolle Gugge wir geraten sind. Die Gefühle nach der Taufe waren Erleichterung und Euphorie. Die Freude überwiegte die Nervosität für den bevorstehenden ersten Auftritt an der Langenthaler

Fasnacht 2022. Der Auftritt war leider wenig besucht, da er so spät war, dass die meisten Fasnachtsvögel schon in ihren Nestern lagen.

Der Samstag startete mit dem traditionellen Fischen auf dem Markthallenplatz und anschliessend ging es 'zackzack' zur alten Mühle, wo wir einen flotten Auftritt 'hinchlöpfen'. Kurz darauf nahmen wir die Beine in die Hand und verschoben ins Winn Fat. Das Buffet war vorzüglich, sodass man sich wohl oder übel überras.

Zurück im Depot warfen wir uns ein Fröschli ein, so wie jedes Mal, wenn



Unsere erste Düdler-Fasnacht

wir 'zufälligerweise' an der Fröschlibox vorbei liefen. Das anschliessende Gugenspektakel war MEGA.

Der Sonntag war etwas entspannter, da wir vorerst keine festgesetzten Auftritte hatten, bis auf den Auftritt bei den Extrem Gurglern, welche ihr Jubiläum feierten. Bei ihnen blieben wir sogar noch etwas länger, da wir eigentlich vom Apéro (welches die Pousebloser leider schon zu 99,9% konsumiert hatten) profitieren wollten.

Später assen wir im Spanier 'Znacht', mit anschliessender Düdler-Tanz-Party. Von Line Dance über

Paartanz und Salsa bis zu Freestyle gab es alles zu sehen.

Auch genossen wir einen Auftritt der Tambouren und spielten selbst noch ein 'Ständli'. Danach 'verschanzten' wir uns im Depot und feierten eine altbekannte Düdlerdepotparty. Je länger der Abend, desto lustiger wurde es. Auch wenn Flos bombastischer Plan nicht aufging - noch kurz in die Braui und dann im James abfedern - landeten wir schlussendlich doch noch für einen Absacker im James. Wir wurden aber nach dem ersten Vodka Lemon hochkant rausgeschmissen. Wie auch immer - alles in allem war es

ein unvergesslicher Abend.

Vor dem Charivari stärkten wir uns in der Braui, wonach wir uns in der Markthalle platzierten. Leider war bei uns und den meisten von unseren KompanInnen das Energielevel etwas tief. Trotzdem gelang uns der Auftritt gut. Zum krönenden Abschluss dieser Fasnacht führten wir das traditionelle Ritual durch und spielten das Lied:

«Stets i truure» im Depot. Dieser denkwürdige Augenblick werden wir in der fasnachtslosen Zeit noch lange im Herzen tragen.



Unsere erste Düdler-Fasnacht

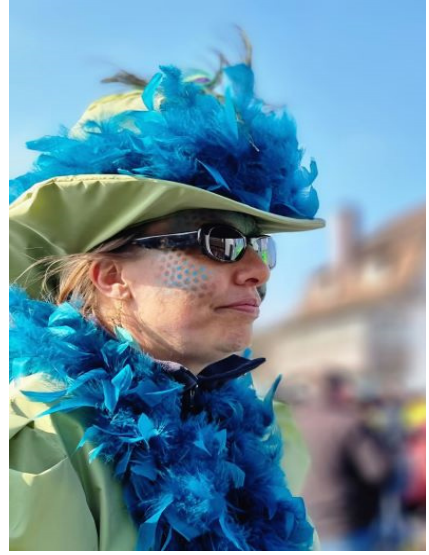
Es war uns eine Ehre die erste Fasnacht als aktive Mitglieder der Megadüdler verbringen zu dürfen. Wir fühlten uns sehr willkommen und wohl und blicken schon mit Vorfreude auf die bevorstehende Fasnacht 2023.

Lia & Joly





Impressionen





Dekoration Centro Espanol

2007 hatten die Megadüdler die Bar ‚Provisorium‘ in eine Skihütte und 2008 in ein Elbenland verzaubert. Seither konnten die Fasnächtler keine Düdler-Deko mehr in den Langenthaler Beizen bestaunen - bis zur letzten Fasnacht. Das Centro Espanol hat uns angefragt, ob wir ihr Lokal für die Fasnacht dekorieren möchten. Wir mussten nicht lange zögern und sagten sogleich zu. Für die Planung blieb nicht viel Zeit, wir mussten mit Vollgas ran. Das Deko-Team, bestehend aus 5 Mitgliedern, hat sich für zwei Sitzungen getroffen und schon sehr früh sprudelten die Ideen und es konnte los gehen. In der Fasnachtswoche trafen sich, wäh-

rend zwei Abenden, rund 35 DüdlerInnen und Mini-DüdlerInnen im Spanier-Club und legten Hand an. Es wurden rund 50 Laufmeter-Stoff und 24 Meter Federboas, unzählige Tüllfetzen, Federn und Lämpchen mit gefühlt tausend Heftklammern, Sicherheitsnadeln und Kabelbindern montiert. Ein paar wenige Challenges haben wir mit Bravour gemeistert. Zum Beispiel musste der Stoff an der Decke rund um die Disco Kugel ausgeschnitten werden, der Besen oberhalb des Eingangs wurde unter kritischen Blicken montiert und musste sogar noch einmal versetzt werden. Zur Krönung und passend zu unserem Motto «Verrückt

Zauberhaft» zierten 10 dekorierte Hexenbesen die Wände und Decke.

Celso und sein Team waren so begeistert, dass wir auch im nächsten Jahr wieder kreativ sein dürfen und werden.

Wir freuen uns darauf das Lokal auch an der Fasnacht 2023 mit einer Prise ‚Megadüdler‘ zu bereichern. Dann mit hoffentlich etwas mehr Vorlaufzeit

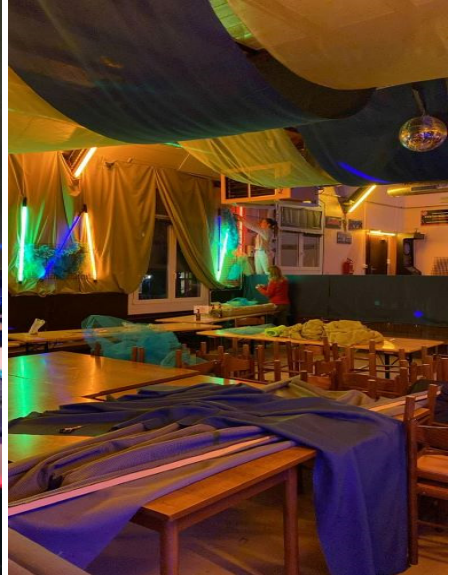
Vielen Dank an Celso und das ganze Centro Espanol-Team, an alle DüdlerInnen fürs Helfen und die kreativen Ideen, sowie dem ganzen Deko-OK Team. Es hat Spass gemacht!

Für das OK
Simone und Lea

Megaphon



Dekoration Centro Espanol



Zum Dekorieren gab es freie Getränke für alle, offeriert vom ‚Spanier‘ und sogar mehr als 1 Getränk pro Person.

(besser bekannt als ‚I.R.-Deko-Gedenk-Bierli‘ :-)



Die (etwas) andere Seite ☺

ZWILLINGE - bei der Geburt getrennt



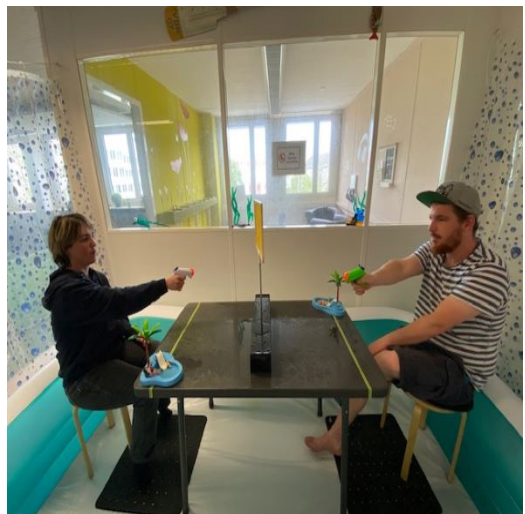
Was nicht passt, wird passend gemacht:



Vor allem wenn man bei einem Schreiner Chuchi-Schläger bestellt,
diese aber nicht wie bestellt geliefert werden :-)

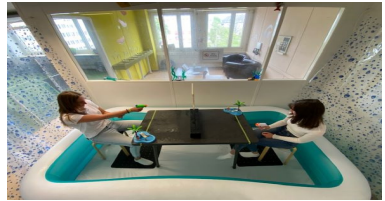


Impressionen Katerbummel





Impressionen Katerbummel





Agenda

Datum	Bemerkung
FR. 01.07.2022	Grümpu Steckholz
FR. 29.07.2022	Sommeranlass
SO. 11.09.2022	Gönneranlass Spichigwaldhaus
SA. 08.10.2022	1. Üben im Spanier
SA. 15.10.2022	Schlagerparty Rebstock
SA. 22.10.2022	Fasnachtsmarkt
SA. 05.11 und 03.12.22	Übungssamstage
SA. 03.12.2022	Chlousehöck
prov. 27.-29.01.2023	Übungsweekend
SA. 18.02.2023	Vorfasnacht Rheinfelden
20.-21.02.2023	Deko Spanier
24.02-28.02.2023	Fasnacht
Folgt	Katerbummel
SA. 22.04.2023	1. HV
SA. 24.06.2023	2. HV



Impressionen





Alle Jahre wieder unser herzlichster Dank an...

... den ausgetretenen Mitgliedern für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Farewell und bis bald!

Linda Leuenberger

JORNS

www.jorns.ch

power of flexibility

Für das unkomplizierte Ausdrucken sämtlicher Magazine der aktuellen Ausgabe!



FISCHER-KÄSER AG



www.fkf.ch

Für den unkomplizierten Bezug von Bauhelmen für kommende Megadücker Fasnachtsmasken

megaphon

Redaktion: Claudia Guyot, Lukas Höfer
Simon Schär

Gesamtauflage: ca. 250 Ex.

Website: www.megaduedler.ch

E-Mail: megaduedler@gmx.ch